

25. Januar 2008

Klarheit bei Zusatzrente für Technische Intelligenz schaffen!

Der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der FDP Brandenburg, Heinz Lanfermann, MdB fordert die Einbeziehung der Zusatzrenten für technische Intelligenz in die Rentenberechnung.

„Mehr als 17 Jahre nach der deutschen Vereinigung besteht immer noch für viele Bürger in den neuen Bundesländern Unklarheit über die Höhe ihrer Rentenansprüche. Die Anerkennung von Beschäftigungszeiten als Zeiten der Zugehörigkeit zum Zusatzversorgungssystem der technischen Intelligenz ist bereits seit der deutschen Wiedervereinigung ein hoch umstrittenes Problem im Rahmen der Rentenberechnung.

Seit mehr als sechs Jahren versuchen in den neuen Bundesländern zahlreiche Betroffene, sich durch eine Petition Klarheit über ihre Rentenansprüche zu verschaffen. Die Vielzahl der an den Petitionsausschuss gerichteten Bürgeranschreiben zeigt, wie überfällig und dringend eine Lösung für die Betroffenen ist. Zwar hat die Bundeskanzlerin in letzter Zeit mehrmals gefordert, ein Augenmerk auf die noch zu erledigenden Probleme und Versäumnisse der deutschen Wiedervereinigung zu werfen – die Klagen der Betroffenen überhört sie aber geflissentlich.

Die Hinhaltetaktik der Bundesregierung ist beschämend. Die Betroffenen brauchen endlich Gewissheit. Die Bundesregierung ist am Zug und muss unverzüglich eine die Interessen der Betroffenen angemessen berücksichtigende Lösung finden.“